OÖWirtschaft extra

Nr. 5 – 6. März 2025 • Wirtschaftskraft mit Klasse

WKO



# Wirtschaftsland mit Vielfalt und Klasse

20 Seiten Einblick in die Leistungsfähigkeit oberösterreichischer Unternehmen

## Betriebe am Weg zu mehr Digitalisierung

Seite 2/3

## Oberösterreich ist eine Exportmacht

Seite 14

© Jacob Lund | stock.adobe.com



Automatisierungen, Robotik und künstliche Intelligenz verändern mit rasanter Geschwindigkeit die Geschäftsmodelle. Damit niemand auf der Strecke bleibt, unterstützen Land und WK Oberösterreich Unternehmen auf ihrem Weg in den digitalen Fortschritt.

© greenoptix | stock.adobe.com

# „Digital.Pl fördern dig

Nur digital fitte Unternehmen sind wettbewerbsfähig. Deshalb unterstützen Land und Wirtschaftskammer OÖ insbesondere kleine und mittlere Unternehmen mit dem neuen Förderprogramm „Digital.Plus“.

Die rasante Entwicklung der KI-Technologien und der Automatisierung bieten große Chancen für die Wirtschaft. Die letzten Monate haben gezeigt, dass es derzeit enorm schnelle und große technologische Entwicklungssprünge im Bereich der digitalen Transformation gibt. „‚Digital.Plus‘ legt über die Themen Automatisierung und Digitalisierung hinaus auch einen besonderen Fokus auf Cybersecurity und künstliche Intelligenz (KI). Gerade KI ist für Oberösterreich als führendes Wirtschafts- und Industriebundesland eine Schlüsseltechnologie. Sie hat viele Innovationssprünge ermöglicht und ist aus dem betrieblichen Alltag schon nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken“, unterstreicht Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner.

**KI-Einsatz erhöht das BIP um drei Prozent**

Prognosen gehen davon aus, dass der Einsatz von künstlicher Intelligenz gesamtwirtschaftlich ein Plus von drei Prozent des BIP bis 2035 bringen könnte. „Genau hier wollen wir die Betriebe noch stärker unterstützen, denn die Welt von heute wird nicht die Welt von morgen sein“, unterstreicht WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer. Die Betriebe verlieren aktuell im Konkurrenzkampf immer mehr an Boden. Effizienzsteigerung und Kostenersparnis sind gerade in der aktuellen Situation unabdingbar. Digitale Lösungen, künstliche Intelligenz und innovative Technologien ermöglichen es, Geschäftsprozesse zu analysieren, zu optimieren und kürzere Bearbeitungszeiten zu erzielen, um damit in Zukunft weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. „Das neue Förderprogramm ‚Digital.Plus‘ soll genau hier ansetzen und die Betriebe bei ihren Investitionen in den digitalen Fortschritt begleiten“, so Hummer weiter.

**6 Mio. für Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte**

Mit dem neuen Förderprogramm „Digital.Plus“ nehmen Land und Wirtschaftskammer OÖ gemeinsam 6 Mio. Euro in die Hand, um noch stärker Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben von Unternehmen mitzufinanzieren. Dass die heimischen KMU schon jetzt intensiv an ihrer digitalen Transformation arbeiten, lässt sich allein an der Zahl der eingebrachten Anträge des Vorgängerprogramms „Digital Starter“ 2024 festmachen. 1610 kleine und mittlere Unter-

# us“: Land und WK itale Transformation

nehmen wurden durch das Förderprogramm 2024 unterstützt. Mit einem Zuschuss von 6 Mio. Euro durch Land OÖ und WKOÖ konnten Investitionen in der Höhe von mehr als 14 Mio. Euro bei den Betrieben realisiert werden.

**Impulsgeber für die digitale Transformation**

Dass Wirtschaftskammer und Land OÖ mit dieser Anschubfinanzierung für die oö. KMU wichtige Impulsgeber für viele Digitalisierungsprojekte sind, zeigt darüber hinaus eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts IMAS zum Programm „Digital Starter“.

Knapp die Hälfte der Betriebe hat durch den Förderimpuls auch weitere Projekte, die nicht gefördert waren, im Unternehmen umgesetzt. Für 81 Prozent jener Unternehmen, die durch diesen Impuls auch weitere Digitalisierungsprojekte realisiert haben, war dieser Anreiz durch die Förderung sehr wichtig. Ohne diese Förderung hätten 7 von 10 Unternehmen die geförderten Projekte nicht oder nicht in diesem Umfang realisiert.

**Veränderungsdynamik wird wesentlich angekurbelt**

Für fast drei Viertel (72 Prozent) der „Digital Starter“-Förderteilnehmer wurde durch das Vorgängerprogramm das Bewusstsein für Digitalisierung im Unternehmen verstärkt (Noten 1 und 2). „Digital Starter“-Förderteilnehmer, die im jeweiligen Bereich Maßnahmen umgesetzt haben, bewerten die Bedeutung des geförderten Projekts für ihren unternehmerischen Erfolg bzw. ihre digitalen Kompetenzen als Unternehmen sehr hoch. In allen vier abgefragten Bereichen vergibt mehr als die Hälfte der Befragten die Bestnote.

*„Genau hier wollen wir die Betriebe noch stärker unterstützen, denn die Welt von heute wird nicht die Welt von morgen sein.“*

**WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer**

*„‚Digital.Plus‘ legt über die Themen Automatisierung und Digitalisierung hinaus auch einen besonderen Fokus auf Cybersecurity und künstliche Intelligenz.“*

**Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner**

**i Informationen zum Programm „Digital.Plus“ 2025**

Mit dem Förderprogramm „Digital.Plus“ werden 40 Prozent der Projektkosten zu jeweils gleichen Teilen von Land OÖ und Wirtschaftskammer OÖ übernommen.

Gefördert werden umfassende Digitalisierungsvorhaben in den Bereichen Automatisierung, Datenmanagement, künstliche Intelligenz oder IT-Security. So können Unternehmen bis zu 8.000 Euro als Zuschuss zu den Gesamtkosten erhalten. Ein Fokus liegt dabei auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

KMU mit Sitz in OÖ können ab 17. März bis 1. Dezember 2025 Anträge einbringen.

**www.digital-plus.at**





Wögerer seit 1953

PLANUNG UND UMSETZUNG
VON HOTEL- UND
GASTRONOMIEKONZEPTEN
SOWIE KOMMUNIKATIONS- UND
BEGEGNUNGSZONEN.

Wögerer GmbH
Wolfernstraße 46, A-4400 Steyr
T. +43. 7252. 889-0 E. office@woegerer.at
www.woegerer.at

# TOP-REICHWEITEN UND NEUE RADIOSENDER

## Life Radio unangefochten auf Erfolgskurs

LIFE RADIO festigt seine Position als unangefochtene Nummer 1 der oberösterreichischen Privatradios. Der jüngste Radiotest* bestätigt die Spitzenwerte des Senders und bedankt sich bei 205.000 ZuhörerInnen die täglich einschalten. Mit der Erweiterung durch DAB+ auch in Salzburg empfangbar, setzt Life Radio auf seinen unverwechselbaren Mix aus Musik und Regionalität.

**Beeindruckende digitale Entwicklung**

Auch die digitale Präsenz von Life Radio wächst weiter. Im 4. Quartal 2024 stiegen die Sessions um 7 Prozent auf über 1,35 Millionen. Darüber hinaus verzeichnet der Sender mit 160.000 digitalen Hörstunden pro Woche im Stream ein Plus von 6 Prozent.

**100 Prozent Oberösterreich – 100 Prozent Innovation**

Life Radio steht für Regionalität, Nähe und moderne Unterhaltung. Die Kombination aus einem einzigartigen Musik-Mix, lokalen News, beliebten Gewinnspielen und der täglichen Morgenshow kommt an und das stärker denn je!

Als starker Medienpartner und Werbeplattform bietet Life Radio Unternehmen die Möglichkeit, Botschaften gezielt, effektiv und nachhaltig an eine breite Bevölkerungsschicht zu bringen – regional verankert und mit digitalem Turbo verstärkt!

„Wir freuen uns besonders über den wachsenden Zuspruch in der jüngeren Zielgruppe. Unsere 100 Prozent OÖ-DNA, innovative Formate und zielgruppengerechte Inhalte begeistern junge Hörer:innen und machen Life Radio zur führenden analogen und digitalen Audio-Drehscheibe in Oberösterreich", freut sich Joachim Ackerl.

**Innovative neue Radiosender am Audiocampus**

Ein echtes Highlight am Life Radio Audiocampus ist FLASH 90s, der erste österreichweite 90er-Jahre-Radiosender. Dieser bringt das Lebensgefühl eines ganzen Jahrzehnts zurück ins Radio. Der Campus ist auch Heimat für innovative Radio-Projekte wie „XXXLutz – Das Radio" und „OÖ-Now – Das Radio der Oberösterreichischen Nachrichten".

Diese neuen DAB-Angebote zeigen bereits jetzt beeindruckende Reichweiten und demonstrieren das Potenzial moderner Radioformate und der Digitalen Sendetechnik DAB+, empfangbar über DAB+-Radiogeräte, im Web oder via App.


© Life Radio

Joachim Ackerl, MBA
Prokurist / Head of Sales

*Quelle: Radiotest 2024_2, Marktanteil und Tagesreichweite OÖ, Mo-Fr, 10+)






# DELTA: Ein starker Partner für Oberösterreichs Wirtschaft

Seit fast 50 Jahren steht die DELTA Gruppe für Exzellenz als Immobiliendienstleister – mittlerweile mit einem großen Dienstleistungsportfolio in Architektur, Baumanagement und Consulting. Was einst 1977 in Wels als lokales Unternehmen begann, hat sich heute zu einer international tätigen Unternehmensgruppe entwickelt. Mit über 400 Mitarbeiter:innen in Österreich, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine betreut DELTA jährlich Bauprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als fünf Milliarden Euro.



Projektbild: Campus Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

In Oberösterreich zählt DELTA zu den verlässlichen Partnern der Industrie, des Gesundheitswesens und der Bildungslandschaft. Unternehmen wie TGW, voestalpine, die Eurothermen, dm-drogerie markt und das Ordensklinikum Linz setzen auf die Kompetenz von DELTA.

Im Jahr 2024 hat die DELTA Gruppe mit der Gründung der DELTA AG einen neuen Meilenstein erreicht. Bereits mehr als zehn Prozent der Belegschaft haben Anteile an der Unternehmensgruppe erworben – ein starkes Zeichen für eine gelebte Beteiligungskultur. Zudem wurden die Bereiche Baumanagement und Consulting zur Delta Managing & Consulting Engineers GmbH zusammengeführt. Diese strategische Entscheidung stärkt die Verzahnung von Expertise und ermöglicht




eine noch effizientere Umsetzung anspruchsvoller Projekte.

Der Architektur-Bereich Delta Pods Architects ist am Standort Wels unter der Geschäftsführung von Konrad Scheibl und Dieter Greiner. Verantwortungsvolle Projektkultur zeichnet das Team aus und das wird untermauert mit Projekten wie Campus Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried, der erste Holzbau, der mit heimischer BauBuche realisiert wurde.

DELTA bleibt ihrer oberösterreichischen Heimat treu und beweist, dass regionale Verwurzelung und internationale Expansion kein Widerspruch sind.

**www.delta.at**

Bezahlte Anzeige

3 Fragen an Anna Kofler

## „Gezielt nach Lösungen suchen, die Mehrwert bieten“

**OÖW:** Viele Unternehmen wollen mit KI arbeiten, aber es fehlt oft der konkrete Anwendungsfall. Wie soll man am besten starten?

**Kofler:** *Der erste Schritt ist, die eigenen Prozesse genau zu kennen. Anstatt blind Tools zu testen, sollten Unternehmen ihre Abläufe skizzieren und einen Anforderungskatalog erstellen. So lässt sich gezielt nach Lösungen suchen, die echten Mehrwert bieten und Zeit sparen.*

**OÖW:** Man denkt bei KI sofort an ChatGPT & Co. Zu Recht?

**Kofler:** *KI auf ChatGPT zu reduzieren, greift zu kurz. Generative KI umfasst weit mehr, wie Stimmklone, digitale Avatare sowie Bild-, Video- und Musikgenerierung. Zudem bietet Machine Learning Anwendungen wie Prognosen und Mustererkennung.*

**OÖW:** Welche Rolle spielen die Mitarbeiter:innen? Wie nehme ich sie mit?

**Kofler:** *In der Human-AI-Collaboration bleibt der Human in the Loop entscheidend. Die Rolle verändert sich hin zu kuratierenden und strategischen Aufgaben, während KI repetitive Tätigkeiten übernimmt.*



Anna Kofler ist Geschäftsführerin von thynkAI, das Unternehmen bei der Integration von KI und der Weiterbildung von Mitarbeitern unterstützt. Sie ist eine von 13 Vortragenden bei der KI-Tour.

© dryven GmbH

# So geht KI




KI ist keine Frage der Unternehmensgröße und der Ressourcen. Wie auch KMU von diesem Werkzeug profitieren können, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, zeigt die KI-Tour 2025 der WKOÖ.

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potenzial, den Standort Oberösterreich wettbewerbsfähiger zu machen – gesamtwirtschaftlich und bei jedem einzelnen Unternehmen. Profitieren können davon jene, die mit den Möglichkeiten dieser Technologie umzugehen wissen und sie in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

**In den Alltag integrieren**

Genau da setzt die KI-Tour der WKOÖ an. Wie lässt sich KI effektiv in den Unternehmensalltag integrieren? Welche konkreten Chancen bietet KI für Produktivität und Innovation? Wie meistert man Herausforderungen bei der Implementierung? Mithilfe praxisnaher Einblicke und konkreter Strategien wird gezeigt, wie KI als Innovationstreiber genutzt werden kann – nicht nur im großen Stil, sondern auch in alltäglichen Arbeitsabläufen.

**Potenziale nutzbar machen**

In einem weiteren Schwerpunkt wird anhand eines „elektronischen Aktenschanks“ gezeigt, wie sich mit KI verborgene Daten-Schätze im Unternehmen heben und nutzen lassen – auch ohne Internet. Anhand dieses praktischen Beispiels werden auch theoretisch-rechtliche Fragen besprochen: Wie gehe ich verantwortungsvoll mit meinen Unternehmensdaten um? Wie kann ich sensible Daten mit KI analysieren und befragen, ohne sie ins Internet zu laden? Und was hat das mit der neuen EU-Verordnung zu tun?

**Praktische Anwendung & Vernetzung**

Wer erfahren möchte, wie mit Hilfe von KI Texte, Bilder und Videos generiert werden können, ist bei dieser KI-Tour ebenso richtig wie jemand, der schnell umsetzbare „KI-Hacks“ zur Effizienzsteigerung erlernen möchte. Auch „KI-Deep Dives“, also vertiefende Workshops über mehrere Stunden mit Expertinnen und Experten, stehen auf dem Jahresprogramm.



© PixieMe - stock.adobe.com

*„KI soll allen etwas bringen. Dafür setzen wir uns ein.“*

**WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer**

Über diese größeren Veranstaltungen hinaus wird es außerdem in den Bezirksstellen Möglichkeiten geben, sich praktische Tipps zu holen, sich zu vernetzen und auszutauschen.

**Innovatives Oberösterreich**
„Mit der KI Tour 2025 wollen wir zum einen zeigen, wie viel Innovationskraft Oberösterreich bereits zu bieten hat. Zum anderen wollen wir Unternehmen zusammenbringen, damit diese Kraft noch stärker werden kann“, sagt WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer. „KI soll allen etwas bringen – dafür setzen wir uns ein.“

KI-Tour 2025

## KI Look-out

Look-out ist der Startpunkt der KI-Tour. In einem zweistündigen Vortrag erfahren die Teilnehmer mehr über die Nutzung von KI in Unternehmensprozessen und lernen schnelle Möglichkeiten kennen, KI im Alltag anzuwenden.

**Termine**
- Montag, 24. März
- Mittwoch, 9. April

## KI Hotspots

„KI vor Ort“ ist das Motto bei 15 Brunches in Zusammenarbeit mit den WKO-Bezirksstellen. Schwerpunkt der zweistündigen Veranstaltung ist die Nutzung von KI für Unternehmensprozesse.

**Termine**:
- Dienstag, 13. Mai, **Gmunden**
- Donnerstag, 15. Mai, **Grieskirchen**
- Dienstag, 20. Mai, **Rohrbach**
- Dienstag, 3. Juni, **Freistadt**
- Donnerstag, 5. Juni, **Wels**
- Dienstag, 17. Juni, **Braunau**
- Dienstag, 9. September, **Linz, Linz-Land, Urfahr-Umgebung**
- Dienstag, 16. September, **Eferding**
- Dienstag, 23. September, **Perg**
- Dienstag, 30. September, **Kirchdorf**
- Dienstag, 7. Oktober, **Steyr**
- Dienstag, 14. Oktober, **Ried**
- Dienstag, 21. Oktober, **Vöcklabruck**
- Donnerstag, 23. Oktober, **Bad Ischl**
- Dienstag, 11. November, **Schärding**

## KI Take-off

„Erleben, ausprobieren, durchstarten“ ist das Motto beim Tagesevent mit Vorträgen und Workshops. Aus den Inhalten: KI-Tools für den Marketing-Alltag, digitale Avatare, schnelle KI-Hacks für Unternehmen.

**Termin**
- Freitag, 9. Mai

## KI Experience Zone

KI-Werkzeuge aus erster Hand: Fivesquare, 506.ai und Smartpoint sind drei oberösterreichische Unternehmen, die KI-basierte Produkte und Services anbieten. Sie präsentieren sich bei einer „Mini-KI-Messe“ und stehen für vertiefenden Austausch zur Verfügung.

**Termine**:
- Montag, 26. Mai
- Freitag, 7. November

## KI-Deep Dives

Alle, die‘s genauer wissen wollen, tauchen beim vierstündigen Deep Dive dem Namen entsprechend tief in die KI-Welt ein. Die Teilnehmer können eigene Themen einbringen und erhalten von Experten Unterstützung. Jeder Workshop hat einen inhaltlichen Schwerpunkt.

**Termine**
- Mittwoch, 11. Juni: **Strategie, Geschäftsprozesse, generative KI**
- Dienstag, 17. Juni: **KI-Potenziale im Unternehmen identifizieren, evaluieren und priorisieren**
- Donnerstag, 26. Juni: **Umsetzung lokaler LLM/digitaler Aktenschrank**
- Donnerstag, 20. November: **Strategie, Geschäftsprozesse, generative KI**
- Donnerstag, 27. November: **Umsetzung lokaler LLM/digitaler Aktenschrank**

Infos und Anmeldung: **www.ki-tour.at**

# Holz auf Rezept?

Der uralte Baustoff Holz erlebt zurzeit eine Renaissance. Immer mehr Anwendungsgebiete werden aufgrund der besonderen Eigenschaften von Holz wiederentdeckt, so auch die Wirkung auf Wohlbefinden und Gesundheit.

Beim Dialog Holzbau, der traditionellen Veranstaltung von proHolz OÖ und Landesinnung Holzbau OÖ, diskutierten an der JKU Linz Experten über „Healing Architecture“ und „Gesundheitsbauten aus Holz“. Hans-Peter Hutter, renommierter Umweltmediziner und stellvertretender Leiter der Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin an der MedUni Wien, forscht zu den Auswirkungen von Umweltfaktoren wie Luftverschmutzung, Klimawandel, Lärm und Chemikalien auf die Gesundheit. In seinem Impulsvortrag betonte er, dass die gesundheitlichen Auswirkungen eines Raumes und seiner Architektur von zahlreichen Faktoren abhängen und nicht auf einen einzigen Aspekt reduziert werden können. Holz jedoch leistet ohne Zweifel dazu einen positiven Beitrag.

Das schwedische Architekturbüro White Arkitekter mit 900 Mitarbeitern und 13 Büros weltweit hat sich u.a. auf die Gestaltung von Gesundheitsbauten mit natürlichen Materialien spezialisiert. Architekt Frank Wiesemeyer präsentierte beim Dialog Holzbau aktuelle Projekte, darunter den Neubau der Medizinischen Klinik Tübingen in Holzbauweise. Das zentrale Konzept: Personal, Patienten und Besucher sollen direkten Zugang zur Natur haben. Das teilweise sichtbar belassene Baumaterial Holz schafft auch im Innenraum eine natürliche Verbindung zur Umwelt und sorgt für eine außergewöhnlich angenehme Atmosphäre. Dadurch wird der Patient beinahe zum Gast und das Krankenhaus zu einem Gesundheitsbau. Wiesemeyer wies darauf hin, dass der Blick in die Natur nachweislich die Genesung fördert. Dies ist nicht nur durch zahlreiche Studien belegt, sondern entspricht auch seinen Erfahrungen aus zahlreichen Bauprojekten im Gesundheitssektor.

**Vom „kranken Haus“ zum Erholungsraum – mit Holz**

Lange Zeit wurden Gebäude für Gesundheitseinrichtungen rein funktional geplant, während Architektur und Raumquali-

# 31 Jahre Glaszauber in Monika Riedls Manufaktur

## Die Erfolgsgeschichte der letzten „Glashütte“ aus dem Salzburger Land

Bereits 1994 gründete die oberösterreichische Künstlerin Monika Riedl ihre Glaserlebniswelt in Bad Reichenhall. Ca. 2 Millionen Besucher bestätigten schon damals der Glasmacherin, dass ihre Herzensbotschaft „staunen, berühren und begeistern“ besonderen Anklang findet. Im Jahr 2003 übersiedelte die Glasmacherin ihre Manufaktur in die Schlossanlage nach Hellbrunn, um sich gänzlich auf das „echte Glasmacher-Handwerk“ zu konzentrieren. Nach jahrelanger intensiver Forschung und kreativer Handarbeit gelang es der Glaskünstlerin flüssiges Glas mit Diamanten, Amethysten, Bergkristallen, Rubinen und Gold zu verschmelzen. 2005 wurde die Glasmanufaktur vergrößert und nach Kuchl umgesiedelt. Der Verzicht auf Handelsware und stetes Experimentieren ermöglichten, wahrlich Grenzen zu durchbrechen und stets Neues zu erschaffen. Seit vielen Jahren wird eine einzigartige Edelsteinkollektion täglich von Hand geformt, gewulgert und aufgeblasen.

Es erfordert großen Mut und viel Idealismus, dieses seltene Glasmacher-Handwerk mit dem 1250 Grad heißen Glasschmelzofen zu bewahren. 2019 errichtete die Visionärin ihr eigenes Firmengebäude in Thalgau und schuf damit die Basis für den Erhalt eines seltenen immateriellen Kulturerbes und österreichischer Handwerkstradition. Mit großem Verantwortungsbewusstsein ist es Monika Riedl gelungen, die Glasmanufaktur in den darauffolgenden Jahren ohne Staatshilfe durch die



Von links: Sabine Wintersteller, Agnes Ebner, Monika Riedl und Axel Quiel.

Coronazeiten und die extremen Strompreiserhöhungen zu tragen. 2024 wurde das Team Monika Riedl, Axel Quiel, Agnes Ebner mit der Glasmacherin Sabine Wintersteller verstärkt.

So wie Glas der Spiegel der Achtsamkeit für Mensch, Tier und Natur ist, so lebt die Ausnahmekünstlerin mit ihrem Team stets für den Menschen als Mittelpunkt. Ihre Herzensbotschaft hat Monika Riedl mit dem Diplom der Humanenergetik und dem Diplom der Lebensraumberatung gestärkt. Künstlerische Freiheit, schöpferisches Streben und die brennende Leidenschaft für den Zauber aus Feuer, Licht und funkelndem Kristall sind wahrlich eine Quelle für leuchtende Kinderaugen und begeisterte Erwachsene.

Kunden in 75 Ländern dieser Erde schätzen die handgeformten Glasunikate der heimischen Glaskünstlerin.

**Infos**

Monika Riedl
Glasmanufaktur

**Monika Riedl**
Oberdorfer Straße 79
5303 Thalgau
Telefon +43 6235 20979
E-Mail: office@monika-riedl.com
**www.monika-riedl.com**

Bezahlte Anzeige

tät eine untergeordnete Rolle spielten. Wer kennt sie nicht: die monotonen, langen Gänge unter grellem Licht und die sterilen Zimmer mit einem Hauch von Desinfektionsspray in der Luft? In den letzten Jahren hat sich dies jedoch grundlegend gewandelt. Die Frage, welchen Beitrag Holz zu einer gesundheitsfördernden Atmosphäre in Gesundheitsbauten leisten kann, wurde in einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion erörtert.

Gesundheitslandesrätin LH-Stv. Christine Haberlander und Dominik Bammer, Allgemeinmediziner und Betreiber des Gesundheitszentrums Salvida in Kirchham (OÖ), waren sich einig, dass eine gesunde Umgebung nicht nur für Patienten, sondern auch für das Personal essenziell und attraktiv sei und positiv wirke. Dass Gesundheitsbauten in Holzbauweise nicht nur in Skandinavien oder Deutschland realisiert werden können, zeigte Christian Lagger von den Elisabethinen in Graz.



**Paradebeispiel:** Die medizinische Klinik Tübingen zeigt vorbildhaft die Symbiose von Holz und Gesundheitsbauten.
© White Arkitekter_ HPP Architekten

Dort steht einer der größten Gesundheitsbauten aus Holz kurz vor der Fertigstellung. Das Projekt mit 217 Betten beeindruckt besonders durch einen fünfgeschoßigen Holzzubau mit rund 5000 Quadratmetern Nutzfläche.







OÖNachrichten FORUM
Promenaden Galerien





**DIE EVENTLOCATION** IM HERZEN VON LINZ

Ob digital, via Live-Stream oder vor Ort. **www.nachrichtenforum.at.** Wir bieten die perfekte Kombination aus Erreichbarkeit und Exklusivität für 30 bis 240 Personen – mit Tiefgarage, Hotel und Gastronomie direkt im Haus. Unser großer Saal, das Foyer sowie zwei Seminarräume erwarten Sie! Wir freuen uns auf Ihre Buchung unter **office@nachrichtenforum.at** oder **+43 732 7805 303.**

**ERLEBEN**
NETZWERKEN
**WEITERBILDEN**

# Attraktive Arbeitgeber

## WKOÖ unterstützt mit kostenlosem Impulsgespräch und Förderung.

Mit dem „Service Attraktive Arbeitgeber“ unterstützt die WKOÖ Unternehmen dabei, als Arbeitgeber (noch) attraktiver zu werden. „Zufriedene Mitarbeiter sind das Kapital der Betriebe und des Standorts. Gerade in schwierigeren Zeiten ist es wichtig, als zuverlässiger und sympathischer Arbeitgeber wahrgenommen zu werden“, weiß Lydia Breitschopf, Leiterin des Service Attraktive Arbeitgeber.

**Expertise von außerhalb**
Handlungsfelder gibt es genug. „Werte & Kultur“ und „Arbeitswelt“ gehören genauso dazu wie „Mitarbeiterbindung“ und „Mitarbeiter finden“. Dazu stellen die Fachgruppen eine Förderung zur Verfügung, die mit den Experten des Beratungspools umgesetzt werden. Mehrere Hundert Betriebe haben bereits von dieser geförderten Beratung profitiert.

**Kostenloses Impulsgespräch**
Gerne wird auch das kostenlose Impulsgespräch genützt. Dabei bekommen die Unternehmen eine individuell abgestimmte Beratung und Informationen, die sie ihren Zielen rund um MA-Suche und Employer Branding näherbringen.

**Vielfältige Themen**
Der Beratungsbedarf ist unabhängig von Branche und Unternehmensgröße. Der Erfolg der Maßnahmen lässt sich oft direkt messen.

**Workshops zu konkreten Fragen**
In Workshops wird mit den Unternehmen an individuellen Themen gearbeitet: von „Wie spreche ich die GenZ richtig an?“ bis zu kreativen Methoden der Mitarbeitersuche. Ziel ist, praktisch umsetzbare Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Info und Kontakt:
**T** 05-90909-4026

Praxisbeispiel

### Wie WBL Bau durch bessere Teamarbeit seine Arbeitgeberattraktivität stärkt



Haben mit gezielten Maßnahmen ein besseres Arbeitsumfeld geschaffen: die WBL Bau-Chefs Kerstin Knopf (r.) und Franz Guggenberger mit Beraterin Julia Stöhr (l.)
© WBL-Bau

WBL Bau ist ein junges Bauunternehmen aus dem Salzkammergut, das schon als verlässlicher Partner bekannt ist, unter anderem für seine Kundenfreundlichkeit, Flexibilität und pünktliche Arbeit. Trotzdem gab es interne Probleme, die das Wachstum und die Teamarbeit behinderten. Eine Analyse mit dem Führungsteam zeigte, dass es Verbesserungsmöglichkeiten bei der Kommunikation, Teamarbeit und den Abläufen gibt.

**Der Weg zur Verbesserung**
Im Projekt „Attraktiver Arbeitgeber“ wurden Maßnahmen entwickelt, um die Teamarbeit zu verbessern und das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren. Der Beratungsprozess hatte zwei Phasen: Vorbereitung und Durchführung. In der Vorbereitung wurden mit Beraterin Julia Stöhr von aergo Consulting die Themen der Workshops festgelegt:

**1. Teamarbeit:**
Als eine erste Maßnahme wurden regelmäßige Teambesprechungen eingeführt, um die Transparenz zu erhöhen und eine offene Feedbackkultur zu fördern.

**2. Mitarbeitergewinnung:**
Es wurden klare und ansprechende Stellenbeschreibungen erstellt, um neue Mitarbeiter anzuziehen und WBL-Bau als modernen und wertschätzenden Arbeitgeber zu präsentieren.

**3. Mitarbeiterentwicklung:**
Eine Potenzialanalyse gab dem Führungsteam Einblicke in die Stärken und Entwicklungsfelder der Mitarbeiter. Durch klare Kommunikation der Unternehmenswerte und Visionen – auch in verschiedenen Sprachen – wurde die Identifikation und der Zusammenhalt im Team gestärkt.

**Ergebnisse und Ausblick**
Erste Verbesserungen sind bereits sichtbar. Bessere Kommunikationsstrukturen und effizientere Abläufe stärken die Zusammenarbeit und schaffen die Basis für weiteres Wachstum. Die Mitarbeiter fühlen sich stärker eingebunden und das Arbeitsumfeld hat sich positiv entwickelt.

DIE NEUEN CITROËN PRO MODELLE
JETZT INKL. GRATIS WINTERKOMPLETTRÄDER[1],
4 JAHRE GARANTIE & WALLBOX[2]




AB
209 €/MONAT[2]
AUCH ALS DIESEL ERHÄLTLICH

Stand 01/2025. Verbrauch kombiniert: 18,5 - 19,1 kWh/100km, $CO_2$-Emission kombiniert: 0 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. [1] Gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2025. Winterkompletträder sind nicht in bar ablösbar. Nur solange der Vorrat reicht. [2] Leasingrate für ë-Berlingo LKW KW M Batterie 50 kWh inkl. Wallbox, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust., 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 10.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Citroën Österreich GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2025 bei teilnehmenden Citroën Partnern. Angebot von der Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich - unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem Citroën Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.

CITROËN

LEEB EXCLUSIVE
Leeb GmbH · Friedhofstraße 61 · 4600 Wels
info@autoleeb.at · www.citroen-partner.at/leeb-wels




MITARBEITER-FÜHRERSCHEIN FÜR CHEFS

Sie möchten:
- Keine Mitarbeiter mehr verlieren
- Ihre Mitarbeiter begeistern
- Dass Sie & Ihre Mitarbeiter gemeinsam an einem Strick ziehen

➡ ab 750€
➡ 9 Stunden in 3 Terminen
➡ Anmeldung/Mehr Info:
ufu.at/fuehrerschein

MARKUS HABERFELLNER
Unterstützung für Unternehmer



# Was, wenn die Ideen ausg

Das Innovationsmanagement der WKOÖ unterstützt Betriebe am Beginn ihres Innovationsprozesses. Gemeinsam mit Experten werden Lösungswege für individuelle Fragestellungen gefunden.

Unabhängig davon, ob es um ein Produkt, eine Dienstleistung oder ein neues Geschäftsmodell geht – das Innovationsmanagement der WKOÖ unterstützt mit fünf verschiedenen Formaten dabei (siehe Infobox rechts), unternehmerische Herausforderungen und Fragestellungen des Alltags mit einer großen Portion Kreativität und frischen Ideen zu meistern.

Im persönlichen Gespräch wird genau hingehört, um die Herausforderung des jeweiligen Unternehmens besser verstehen zu können und dann den maßgeschneiderten Lösungsweg zu finden. Das Ergebnis kann von einer zündenden Idee bis hin zum genauen Projektplan alles beinhalten. Begleitet werden die Unternehmen von Spezialisten aus den Bereichen Innovation, Digitalisierung und Design.

**Viele Unternehmen unterstützt**

2024 wurden die Leistungen der „Creative Services“ 277-mal in Anspruch genommen. Hier ein Auszug aus den unterstützten Projekten:

- Ein **Lebensmittelerzeuger** fragte sich, wie seine Produktwelt bereichert werden könnte. Konkret ging es dabei um neue Produkte oder Produktlinien, die das bestehende Sortiment ergänzen und die Marke im Universum der Kulinarik noch stärker positionieren.
- Eine **Tischlerei** wollte neue Kunden gewinnen und suchte Hilfe, um die Website und das Online-Marketing für die Zielgruppe anzupassen.
- Ein **Handelsbetrieb** suchte Möglichkeiten, den Umsatz über den Online-Shop zu steigern und das Kauferlebnis optimal zu gestalten.
- Ein **technischer Handelsbetrieb** suchte neue Ideen, um Schulungen, Kurse und Weiterbildungen für junge Mitarbeiter künftig ansprechender und effizienter zu gestalten.
- Ein Unternehmen aus der **Hotelleriebranche** stand vor der Herausforderung, auch in einem Self-Check-in-Hotel die Marke mit ihren Werten zu transportieren und dem größtenteils digitalen Prozess eine Seele einzuhauchen.
- Eine **Bio-Bäckerei** wollte die dazugehörige Landwirtschaft als Erlebnis-Areal gestalten und suchte dafür kreative Ideen.
- Ein **Softwarehersteller** hatte das Ziel, die Kunden aktiver in die Produktentwicklung zu integrieren. Dafür sollte ein



# ehen?

Prozess entwickelt und eine Schnittstelle zum Kunden gestaltet werden.

- Ein **Unternehmensberater** nahm das Innovationsmanagement in Anspruch, um eine Lösung zu finden, wie er seine Zielgruppen und Kooperationspartner besser erreichen kann und wie Projektideen am besten bewertet bzw. priorisiert werden können.
- Ein **Seminarhotel** suchte nach Möglichkeiten und kreativen Ideen, wie das bestehende Unternehmen neu positioniert werden kann und welche Schritte dafür notwendig sind.

> wko.at/ooe/creative-services

## Die 5 Creative Services der WKOÖ

**Creative Talk:** Beim Creative Talk handelt es sich um kostenlose Vorträge und Webinare mit Expertenimpulsen rund um das Thema Innovation und Zukunft. Vermittelt wird theoretisches Wissen zusammen mit praktischen Tipps, die gleich danach direkt für das Unternehmen eingesetzt werden können.

**Creative Info:** Unternehmen erhalten zu ihrer jeweiligen Herausforderung eine kostenlose, individuelle 90-minütige Online-Beratung durch einen für sie ausgesuchten Experten.

**Creative Lab:** Jeder Teilnehmer definiert seine Aufgabenstellung für den „Creative Lab"-Kreativworkshop und bekommt für diesen Workshoptag kostenlos zwei individuell für ihn ausgesuchte Experten zur Seite gestellt. Gemeinsam wird an Lösungsansätzen und Ideen gearbeitet. Die Themen reichen von Positionierung und Zielgruppen über Produktentwicklung bis Digitalisierung und Onlinemarketing.

**Creative Lab 2gether:** Das „Creative Lab 2gether" ist eine Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern der „Creative Lab"-Kreativ-Workshops.



**Creative Experience:** Teilnehmer tauchen selbst aktiv in neue Facetten von Innovation, Technik und Kunst ein und werden in den sorgfältig ausgewählten Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen und Workshops angeleitet, neue Perspektiven einzunehmen.

# Gemeinsam stark: Unternehmen beweisen Teamgeist beim Merkur Linzathlon 2025

Am 24. Mai 2025 ist es wieder so weit. Der Merkur Linzathlon ruft mutige Teams dazu auf, ihre Grenzen zu überwinden und gemeinsam herausfordernde Hindernisse zu bewältigen.

Ob auf der klassischen 10+-km-Strecke oder auf der einsteigerfreundlichen 5+-km-Distanz, Unternehmen haben die Möglichkeit, echten Teamgeist zu beweisen und ihre Zusammenarbeit auf die Probe zu stellen.




Der Merkur Linzathlon ist mehr als ein Hindernislauf. Er ist ein einzigartiges Teambuilding-Event, das die Teilnehmer:innen nicht nur körperlich fordert, sondern auch den Zusammenhalt und die Motivation innerhalb eines Teams stärkt. Mit gegenseitiger Unterstützung kann jedes Hindernis überwunden werden.

Zahlreiche Unternehmen wie die Oberösterreichische Sparkasse, die LINZ AG, MAGNA und viele mehr haben diese Chance bereits erkannt und sind mit dabei.

Als zusätzliches Incentive bietet der Merkur Linzathlon ein attraktives Firmenangebot. Teams ab sechs Personen erhalten pro Teilnehmer:in 10 Euro Rabatt auf das aktuelle Nenngeld. Eine Chance, die sich Unternehmen nicht entgehen lassen sollten!




Nach dem sportlichen Teil wartet die legendäre After-Run-Party in der Eventarena – der perfekte Ausklang für einen Tag voller Action, Spaß und Teamgeist.

Lust, gemeinsam mit den Kolleg:innen an den Start zu gehen? Mehr Infos und Anmeldung unter **www.beatthecity.at**

#employerbranding #abteilungsübergreifend #hrincentive

merkur VERSICHERUNG LINZATHLON beat the city Kronen Zeitung

Bezahlte Anzeige

# Starker Partner für den internationalen Erfolg

1999, als das Export Center OÖ von Wirtschaftskammer und Land aus der Taufe gehoben wurde, lagen Oberösterreichs Warenexporte bei knapp 11,2 Mrd. Euro. 25 Jahre später sind es 54,3 Mrd. Euro oder fast fünfmal so viel.

Jeder fünfte Exportbetrieb ist in unserem Bundesland zu Hause und über ein Viertel der Warengesamtexporte stammt aus OÖ. Diese beeindruckenden Fakten verdeutlichen die strategische Relevanz internationaler Geschäftstätigkeiten für die nationale Wirtschaft und damit für den Wohlstand im Land.

Export ist ohne Zweifel das Rückgrat der oö. Wirtschaft. Aber der Weg ins Ausland ist kein einfacher und wird von geopolitischen Spannungen (Ukraine-Krieg, Nahost-Krise), von einer US-Administration, die auf Zölle und Handelsbarrieren statt auf Freihandel setzt, und von einer allgemeinen globalen Verunsicherung geprägt. Damit die Wege in den Außenhandel nicht versperrt bleiben, begleitet das Export Center OÖ Unternehmen in neue Märkte. Das weltweite Netzwerk der Außenwirtschaft Austria hilft darüber hinaus dabei, die Risiken für Unternehmen zu minimieren und neue Geschäftsmöglichkeiten greifbar und umsetzbar zu machen.

**Drehscheibe Export Center OÖ**

Das Export Center OÖ ist seit 25 Jahren die zentrale Initiative des Landes OÖ und der Wirtschaftskammer OÖ. Ziel ist, Unternehmen mit umfassender Beratung und gezielten Maßnahmen beim Einstieg in internationale Märkte zu unterstützen und bestehende Exportaktivitäten auszubauen. Das kompetente Export-Center-Team steht mit fundierter Expertise und einem internationalen Netzwerk zur Seite. Egal, ob man erste Schritte im Export plant, bestehende Auslandsmärkte erweitern oder neue internationale Kunden und Partner finden möchte.



Die USA werden als Österreichs wichtigster Überseemarkt mit ihrer protektionistischen Handelspolitik an Bedeutung verlieren. Afrika, Asien und Südamerika könnten die Lücke schließen.
© Ilja | stock.adobe.com

**Unterstützung nach Maß**

Das Export Center OÖ hilft mit folgenden Angeboten:

- Beratung beim Eintritt in neue Märkte: Chancenanalyse und Förderberatung
- Vernetzung mit internationalen Partnern: Unterstützung bei der Suche nach Geschäfts-, Forschungs- und Technologiepartnern
- Workshops und Zukunftsreisen: Vermittlung von Markttrends und technologischen Entwicklungen
- Unterstützung für Start-ups und Scale-ups bei der Erschließung globaler Märkte

Neben dem Export Center OÖ sind folgende Initiativen im Außenwirtschaftsbereich der WKOÖ für Internationalisierungsvorhaben da.

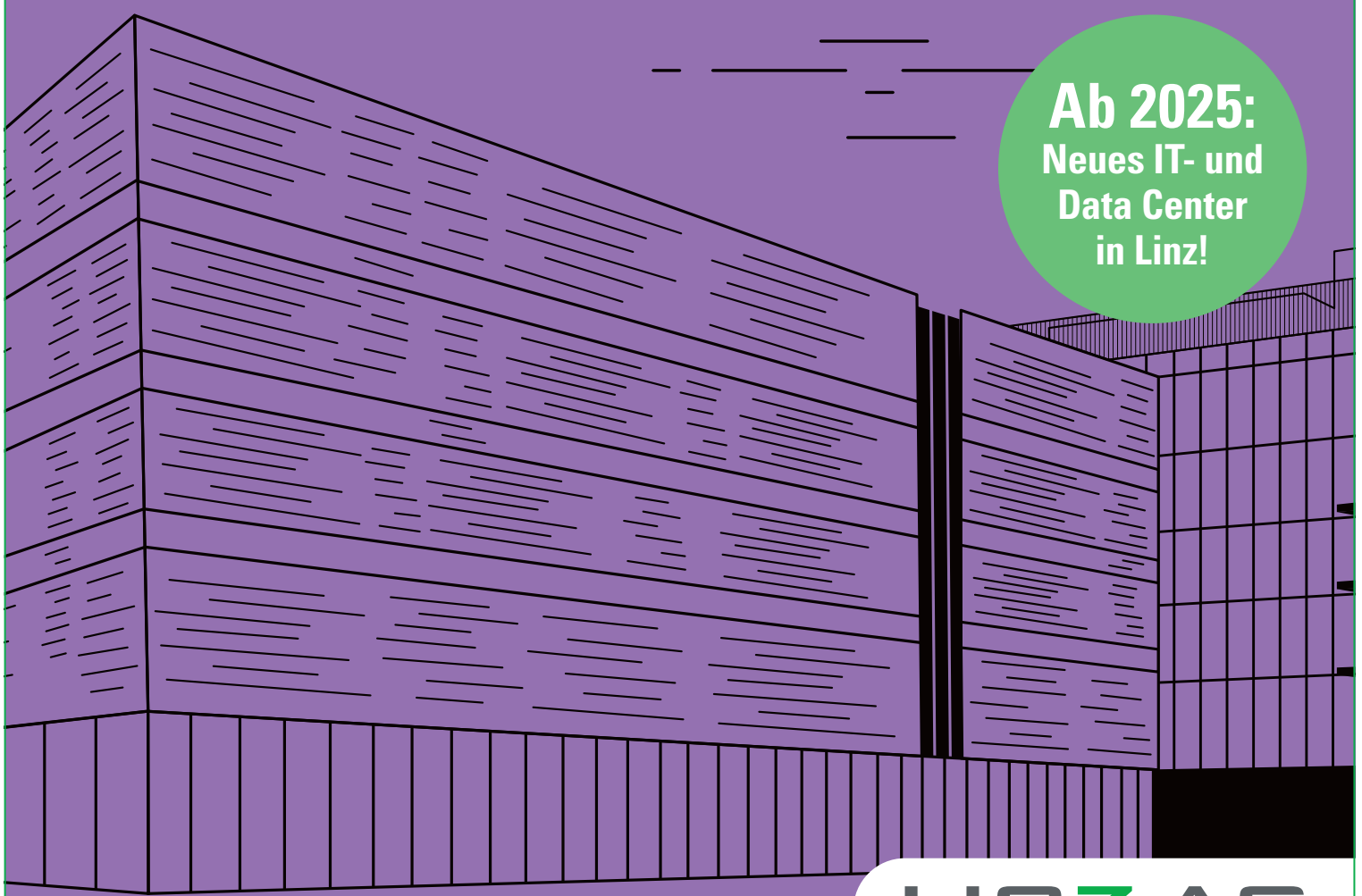
- **go-international Exportförderberatung:** Die Internationalisierungsoffensive go-international bietet ein vielfältiges Programm, um Unternehmen beim Aufbau internationaler Netzwerke zu unterstützen. Sie wird vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) finanziert und in enger Kooperation mit der WKÖ durchgeführt. Parallel dazu steht den oö. Unternehmen eine Anschluss- und Ersatzförderung vom Land OÖ, die „KMU-Exportförderung“, zur Verfügung.
- **Enterprise Europe Network (EEN) Geschäftspartnersuche:** Das EEN erleichtert oö. Unternehmen die Suche nach internationalen Geschäftspartnern. Mit einem Netzwerk aus 500 Partnerorganisationen in 50 Ländern können innovative Produkte, Produzenten, Vertriebspartner und Forschungspartner weltweit vermittelt werden.

## Hard Facts über das Export Center OÖ

- Das Export Center OÖ begleitet heimische Betriebe in ihren Internationalisierungsvorhaben seit 25 Jahren.
- Angebote: Exportberatung, Exportförderberatung, Innovationsnetzwerk, Vermittlung von Geschäftspartnern
- Zielgruppe: Unternehmen aller Größen und Branchen, Start-ups und Scale-ups

**Export Center OÖ,** eine Initiative von Wirtschaftskammer OÖ und Land OÖ
4020 Linz, Hessenplatz 3 **T** +43 5 90909 3458 **E** export@wkooe.at

# DATA CENTER.
## HOCHMODERN. LOKAL.
## IHRE NEUE NACHBARSCHAFT!



**Ab 2025:**
**Neues IT- und Data Center in Linz!**

LINZ AG TELEKOM

**Mehr Erfolg für Ihr Business.**
Noch umweltfreundlicher, noch mehr Sicherheit und noch mehr Platz – hier entsteht Ihre grüne Datenzukunft.

**www.linzag-telekom.at**

# Mit Beratung zum Erfolg

Das Gründer- und Förderservice der WKOÖ sorgt an der Seite der Unternehmen mit Unterstützung und Beratung für eine vielfältige und erfolgreiche Wirtschaft.

In neun von zehn Fällen haben Gründer denselben Weg, nämlich den ins Gründerservice der WKO Oberösterreich. Rund 3500 Personen melden ihr Gewerbe in der WKOÖ an und lassen sich dabei persönlich von Experten beraten, die mit jährlich 10.000 Gründerkontakten einen breiten Erfahrungsschatz aufweisen.

**Infos, Workshops, Beratung**
Wer vorab unverbindlich in die Selbständigkeit reinschnuppern möchte, der findet auf www.gruenderservice.at bereits zahlreiche Antworten auf typische Gründerfragen. Informationen rund um Steuern, Sozialversicherung, Gewerbeberechtigung und kaufmännische Planung sind dort 24/7 abrufbar, denn Information ist alles: „Eine solide Vorbereitung ist die halbe Miete“, bringen es WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer und Klaus Madlmair, Leiter des Gründerservice, auf den Punkt.

Wer den nächsten Schritt gehen möchte, der ist in einem Gründerworkshop bestens aufgehoben „Insbesondere unser stetig wachsendes Onlineangebot hat sich sehr bewährt. Es hilft Gründerinnen und Gründern, sich zeit- und ortsunabhängig gut vorzubereiten“, so Madlmair. Als Teil von „hub,ert“, einem Verbund aller relevanten Player der Gründungs-Szene im Land, ist das WKOÖ Gründerservice zudem auch die Eintrittskarte in das Gründernetzwerk Oberösterreichs.


© contrastwerkstatt | stock.adobe.com

**Wirtschaft fördern**
Während das Gründerservice vorrangig Gründungsinteressierte und neue Unternehmen berät, ist das WKOÖ-Förderservice Ansprechpartner für alle Mitglieder. Die Finanzierung einer Investition, der erste Mitarbeiter oder der Besuch einer Weiterbildung sind typische Fragen, bei denen das Förderservice die richtigen Antworten kennt und weiterhilft.

Weitere Infos sowie Kontaktdaten des Gründer- und Förderservice unter:
**wko.at/gruendung**

# Telearbeit: flexibler als Homeoffice

**Die neue Telearbeitsverordnung weitet die Möglichkeiten der Arbeitsorte im Vergleich zum früheren Homeoffice aus. Es gilt jedoch, den Versicherungsschutz zu beachten.**


Die BDO Partner in Oberösterreich von links nach rechts: MMag. Mario Grünberger, Mag. Herbert Dallinger, MBA, Mag. Hubert Knogler, Mag. Thomas Lechner. © Roland Froschauer

Telearbeit ersetzt das bisherige Homeoffice und ermöglicht Arbeiten auch außerhalb der eigenen Wohnung – etwa in Co-Working-Spaces oder Cafés. Voraussetzung ist eine arbeitsrechtliche Vereinbarung, die sowohl die zulässigen Arbeitsorte als auch die Anzahl der Telearbeitstage regelt. Bestehende Homeoffice-Vereinbarungen bleiben unverändert, sofern keine Ausweitung gewünscht ist.

Das Telearbeitspauschale von bis zu 3 Euro pro Tag für maximal 100 Tage jährlich ersetzt das frühere Homeoffice-Pauschale. Die Anzahl der Telearbeitstage muss im Lohnkonto und auf dem Lohnzettel (L 16) erfasst werden. Unterschreitet die Auszahlung den Höchstbetrag, kann die Differenz automatisch als Werbungskosten berücksichtigt werden.

Beim Unfallversicherungsschutz wird zwischen Telearbeitsplätzen im „engeren“ und „weiteren“ Sinn unterschieden. Arbeiten im Haupt- oder Nebenwohnsitz, bei Angehörigen oder in nahe gelegenen Co-Working-Spaces sind umfassend versichert. Ist die Distanz zum Arbeitsort jedoch weiter entfernt als zu den üblichen Arbeitsorten, gilt der Schutz nur für die Arbeitsleistung, nicht für Wegeunfälle.

Telearbeit bietet mehr Flexibilität, erfordert aber klare Regeln. Besonders Telearbeit im Ausland kann komplexe arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Folgen haben. Eine Einschränkung auf das Inland kann helfen, rechtliche Risiken zu vermeiden.

**i Infos**

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gerne!

**BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft**
**Techbase – Wolfgang-Pauli-Straße 2a**
**4020 Linz**
**Tel.: +43 5 70 375 4300 | bdo.at**
Mag. Herbert Dallinger, MBA
herbert.dallinger@bdo.at
MMag. Mario Grünberger
mario.gruenberger@bdo.at
Mag. Hubert Knogler
hubert.knogler@bdo.at
Mag. Thomas Lechner
thomas.lechner@bdo.at

Bezahlte Anzeige

Energie.
*Aber Gut.*

# Unsere Energie darf nicht die Welt kosten.

Mit Ökostrom Loyal sparen.
Ab 1. April bis zu 50 % günstiger!

Inklusive Preisgarantie.

**Umsteigen und sparen!**



Entgeltliche Einschaltung der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH

Die Höhe der konkreten Ersparnis variiert je nach aktuell bezogenen Produkten der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH. Der Preisvergleich bezieht sich auf den bis 31.03.2025 geltenden Arbeitspreis des Tarifs „Ökostrom Komfort“ und den ab 01.04.2025 gültigen Arbeitspreis des Tarifs „Ökostrom Loyal“ inkl. aller Rabatte. Das Angebot gilt auch für Neukund:innen, wobei dann eine etwaige Ersparnis vom derzeit bezogenen Produkt des jeweiligen Stromlieferanten abhängig ist. Nähere Informationen zum Tarif „Ökostrom Loyal“ finden Sie unter www.energieag.at.

energieAG
Oberösterreich

DER SCHÖNSTE PLATZ AN DER SONNE IST IM SCHATTEN.

VALETTA®
SONNENSCHUTZTECHNIK

SUNNY DAYS
SONNENSCHUTZWOCHEN
1. - 31. MÄRZ 2025

65 Jahre seit 1960

ROLLLADEN
RAFFSTORE
MARKISE
INSEKTENSCHUTZ
ZIP-BESCHATTUNG

INNOVATIVER SONNENSCHUTZ

Seit 1960 ist VALETTA der Ansprechpartner für Sonnenschutzprodukte!
Von klassischen Beschattungen wie Rollladen, Raffstore, Jalousien, Insektenschutz, Markise oder ZIP-Beschattung bis hin zu speziellen Objektlösungen bedient VALETTA seine Kunden durch ein breites Sortiment, welches individuell und speziell auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt ist.

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
Salzburger Straße 199 | Wien
A - 4030 Linz | Salzburg - Puch
T. +43 732 / 38 80 - 0 | Kärnten - Klagenfurt
office@valetta.at | Tirol - Rum/Innsbruck

ZIP-BESCHATTUNG
ROLLLADEN
RAFFSTORE
MARKISE

HOVA
EINFACH HEBEN

INDIVIDUELLE HEBETECHNIK

Egal was Sie heben wollen, mit unseren Produkten ist jeder Hebevorgang ein Kinderspiel! Bereits seit über zwei Jahrzehnten sind wir Ihr Partner für individuelle Hebetechnik. Mit unserer eigenen Produktion planen, konstruieren, fertigen und montieren wir Sonderlösungen aus einer Hand.

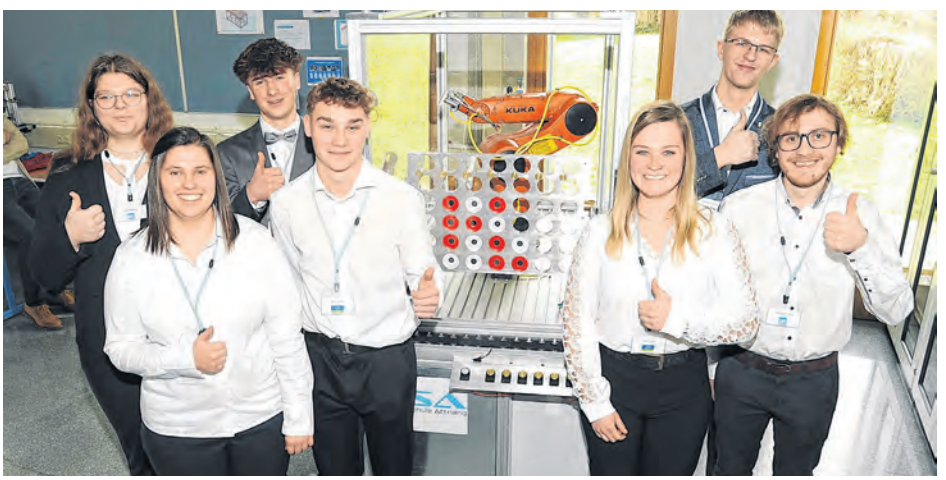


HOVA
INDIVIDUELLE HEBETECHNIK

HOVA Maschinenbau GmbH | HOVA Platz 1 | AT-4541 Adlwang | office@hova.at

# Junge Metalltechniker mit beeindruckenden Innovationen

Mit ihrer Innovationskraft und ihrem technischen Verständnis begeisterten die Schüler der 4. Klasse Sondermodul an der Berufsschule für Mechatronik und Metalltechnik Attnang. Drei Projektarbeiten stellten sie Unternehmensvertretern, darunter Bundes- und Landeslehrlingswart Alois Hinterer, vor.



**Das 4-Gewinnt-Spiel** wird heuer am Metalltechniker-Stand auf der „Jugend & Beruf" zu bewundern sein.

**Drei Vorzeigeprojekte**

Projekt eins, ein vollständig selbst konstruiertes 4-Gewinnt-Spiel, ist eine beeindruckende Kombination aus Mechanik, Elektronik und Programmierung. Das zweite Projekt ist eine Drahtaufwickelmaschine für Spulen, die eine automatisierte, gleichmäßige und hochwertigere Wicklung ermöglicht. Das dritte Projekt ist eine SPS-Lerntafel der modernen Baureihe S7-1500, die sich hervorragend in den Unterricht integrieren lässt.




Impressum

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:**

Wirtschaftskammer Oberösterreich, 4020 Linz, Hessenplatz 3

Telefon: 05-90909-3314 und 3315
Fax: 05-90909-3311
E-Mail: medien@wkooe.at
Internet: wko.at/ooe/oow

Offenlegung: wko.at/offenlegung-oberoesterreich

**Auflage:**
80.915 (ÖAK; 1. Halbjahr 2024)

**Hersteller (Druck):**
OÖN Druckzentrum GmbH & Co. KG, 4061 Pasching, Medienpark 1.


CORPORATE BANKING
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
WIR
READY FOR INNOVATION.
Wir macht's möglich.
Starten wir gemeinsam durch! Sie haben die Vision, wir die Erfahrung. Ein perfektes Match für eine aussichtsreiche Zukunft.
corporate-banking.business